

Sportclub

Nº 993



Lokomotive Leipzig



Walther, bedrängt von Klose, hebt den Ball über der herauslaufenden Spickenagel — aus dem Spiel SC Lokomotive Leipzig — ZSC Vorwärts Berlin am 3. 4. 1955

Foto: Dittrich

Nationales Fußballspiel

Ostersonnabend, den 9. April 1955

16.30 Uhr im Stadion des SC Vorwärts

SC Lokomotive Leipzig

gegen

Bremer Sport-Verein

15.30 Uhr:

Frauenhandballspiel SC Lokomotive Leipzig — Motor Leipzig - West

Liebe westdeutsche Freunde, liebe Sportfreude!

Wieder geht ein Osterfest ins Land und noch immer trennen die unseligen Schlagbäume an der Zonengrenze Deutsche von Deutschen. Noch immer ist unser Vaterland in zwei Teile gespalten.

Umso begrüßenswerter ist es, daß die Sportler aus dem Osten und dem Westen unserer Heimat immer wieder zueinander finden, und gerade die Osterfeiertage zu freundschaftlichen Vergleichskämpfen ausnutzen.

In Italien stehen sich die Jugendauswahlmannschaften vieler Länder im Fifa-Turnier gegenüber. Zwei deutsche Mannschaften sollen dort spielen, aber die Besten aus beiden Vertretungen in einer Mannschaft wären stärker.

Namhafte Sportler, Sportwissenschaftler und Sportfunktionäre aus ganz Deutschland setzten sich zusammen und trafen die ersten Vorbereitungen zum II. Deutschen Turn- und Sportfest, das in der Zeit vom 2. bis 5. August 1956 in unserer Messestadt Leipzig stattfinden soll.

Überall ist der Wille der deutschen Jugend, der Wille der deutschen Sportler zu spüren, nicht in die Kasernen, sondern auf die Sportplätze zu ziehen.

Darum freuen wir uns besonders über den Besuch unserer westdeutschen Landsleute, ihnen gilt unser Gruß, ein herzliches Willkommen!

Im heutigen Vorspiel stehen sich die beiden Frauenhandball-Oberligamannschaften des SC Lokomotive Leipzig und der BSG Motor Leipzig-West gegenüber. Während unsere Mannschaft noch nicht in die zweite Punktspielserie eingetreten ist, gewann die Mannschaft vom Kirow-Werk ihr erstes Punktspiel gegen Motor Erfurt-Nord sicher 10:2. Hauptanteil an diesem Treffersegen hatte wieder einmal die mehrfache Nationalspielerin Adam. Mit dieser Mannschaft steht uns im letzten Vorbereitungsspiel ein erfahrener Gegner gegenüber, der unseren Spielerinnen das letzte abverlangen wird. Unsere Frauenmannschaft liegt zum Beginn der zweiten Serie mit drei Punkten Rückstand hinter dem DDR-Meister SC Fortschritt Weißenfels an zweiter Stelle.

SC Lokomotive spielt in schwarz-weißer Spielkleidung mit

		Müller 1		
	Schenk 2		Junker 3	
	Bergner 4	Baldreich 5	Adam 6	
Lembke 7	Papst 8	Schmidt 9	Eckert 10	Setzer 11

Auswechselspielerin: Gittel (12)

Unsere Handballmännermannschaft, die in der DS-Liga spielt, begann die 2. Runde mit einem 8:5 - Erfolg gegen die mit Abstiegssorgen belastete BSG Motor Mihoma Leipzig. Gespannt ist man auf das nächste Punktspiel in Burgstädt, wo es unserer Mannschaft endlich gelingen sollte, durch einen Sieg über die Fortschritt-Elf die Staffelführung zu erkämpfen.

Leichtathleten berichten:

Zu einem zweifachen Doppelerfolg kamen die Sportler des SC Lokomotive bei den Waldlaufmeisterschaften des Bezirkes Leipzig in Naunhof.

In der Männerklasse über 7,5 km siegte Heiner Braun vor Porbadnik, während über 2500 m Rolle vor Richtzenhain erfolgreich war. Ein Beweis für die gute und systematische Arbeit, die von Altmeister Syring im Lok-Sportclub geleistet wird.

Norddeutscher Oberligist in der Messestadt

Mit dem Bremer SV hat der SC Lokomotive eine Mannschaft verpflichtet, der der Ruf vorausgeht, technisch guten Fußball zu spielen.

Allerdings scheint es in diesem Jahre mit dem Torschuß bei den Hanseaten zu hapern, und so haben die Mannen um den Torhüter Stephan (früher Hartha) und den bekannten Stopper Maaßen schwer um den Klassenerhalt zu kämpfen. Nur 28mal traf das Sturmquintett in dieser Saison ins Schwarze. Dabei stehen mit Presche und Bayer gute Stürmer zur Verfügung. Auch am vergangenen Sonntag kam man gegen den HSV mit 0:3 unter die Räder.

Trotzdem wird unsere Lok-Elf keinen leichten Stand haben, zumal auch bei ihr Licht und Schatten in diesem Jahre eng beieinander liegen.

Frei von nervenzehrenden Punktspielsorgen sollte aber heute wieder einmal das Leder zur Freude aller Zuschauer laufen. Oft genug wurden sie in diesem Jahre enttäuscht.

Wir hoffen, daß es ein schönes Spiel, reich an Höhepunkten, ein richtiges Ostergeschenk für das Leipziger Fußballpublikum, wird.

Mannschaftsaufstellungen

Bremer Sport-Verein

Spielkleidung: blau

		Schlüter 1		
	Hoyer 2		Mill 3	
	Kurzawski 4	Maaßen 5	Bayer 6	
Martens 7	Presche 8	Ring 9	Baier 10	Rock 11
		●		
Vetterke 11	Fröhlich 10	Krause 9	Schoppe 8	Walther 7
	Polland 6		Stieglitz 5	
	Baumann 4	Zenker 3	Brandt 2	
		Juny 1		

SC Lokomotive Leipzig

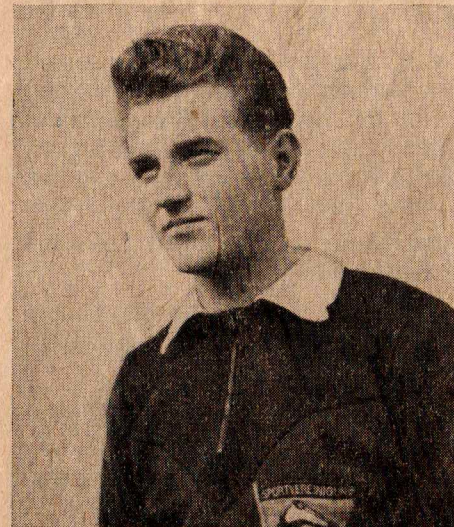
Spielkleidung: rot-schwarz

Schiedsrichter: Kober—Plauen

Linienrichter: Köhler—Leipzig, Wutzig—Wurzen

Die Verstärkung des gesamtdeutschen Sportverkehrs hilft, die Bonner Kriegsbestrebungen zunichte zu machen

Lok-Sportler vorgestellt: Dieter Juny geb. am 15. 6. 1936



Im Schatten des „großen Bruders“ Günter Busch hat sich der 18-jährige talentierte Nachwuchstorhüter der Lok-Elf schon prächtig entwickelt. Wer ihn im Berliner 4:6-Dekabel gegen Dynamo sah, wo er sich nach der Verletzung Buschs die ersten Sporen verdiente und zwei „Totsichere“ verhinderte, fand dies bestätigt.

Auch am letzten Sonntag stand er hervorragend seinen Mann. Dabei wollte er, als er 12-jährig zum Fußballsport kam, gar nicht zwischen die Pfosten. Der Zufall machte ihn zum Torwart, und bald wurde man auf ihn aufmerksam. 1950 wechselte er von Bad Freienwalde zur Lok-BSG Eberswalde. Von da berief man ihn in die Jugend-Bezirksauswahl und 1954 gehörte er sogar zur DDR-Auswahl für das Fifa-Jugendturnier.

Noch war er aber zu unausgeglichen, noch nicht sicher genug, so daß er nicht in den engsten Kreis der Auserwählten kam.

Im Januar 1955 siedelte er nach Leipzig zum Sportclub über. Hier wirkt sich langsam das systematische Training unter der Anleitung Alfred Kunzes und Heinz Hartmanns aus. „Es kostet manchen Tropfen Schweiß“, lachte Dieter, „aber der Erfolg wiegt das doch wieder auf“.

Es gefällt ihm gut in der Messestadt, und gemeinsam mit seinen Kleeblattkameraden Brandt und Gehlhaar ist er leidenschaftlicher Kinobesucher. Im Vertrauen, wenn man musiziert, betätigt er sich auch mal gern als Schlagersänger.

Als gelernter Maschinenschlosser besucht er jetzt die Leipziger Reichsbahnschule, um hier die Voraussetzungen für die Meisterprüfung zu erhalten.

Achtung! — Programmlotterie — Achtung!

Am vergangenen Sonntag, den 3. 4. 55, gewannen Nr. 1412 ein Bowlservice und Nr. 4804 eine Thermoskaffeekanne.

Heute gelangen folgende Preise zur Verlosung:

- | | |
|----------------------------|---|
| 1. Ein Teeservice | 3.—10. Je eine Sitzplatzkarte für das Spiel |
| 2. Eine Thermoskaffeekanne | gegen SC Turbine Erfurt am 24. 4. 1955 |